

Siegen, 5. Juli 2023

Vorsicht vor Kleinteilen: Chefarzt der Siegener Kinderklinik warnt

Es kommt nicht selten vor: Das Kleinkind hustet plötzlich heftig, die Atmung wird schneller. Manchmal hört man ein pfeifendes Geräusch, eventuell hebt sich nur eine Seite des Brustkorbes. Das Kind wird unruhig, fängt an zu schreien. Vielleicht kommt es auch zu einer leichten bläulichen Verfärbung der Mundpartie. Plötzlich lässt das Husten nach; das Kind wird ruhig und still.

Was ist geschehen? „Wahrscheinlich ist es zu einer Aspiration gekommen. Das heißt, kleine Fremdkörper sind in die Luftröhre oder die Bronchien gelangt und haben dort der Luft den Weg zum Atmen versperrt“, meint Dr. Rainer Blickheuser. Er ist Chefarzt der Abteilung Anästhesie der DRK-Kinderklinik Siegen und gleichzeitig Notfallmediziner. „Am häufigsten sind es Erdnuss- oder Pistazien-Stücke, welche aus dem Rachen in die tiefen Luftwege eingeatmet werden und dann zu den genannten Symptomen führen.“ Darüber hinaus finden die Ärzte der Siegener Kinderklinik auch immer wieder Kleinspielzeugteile, andere Nahrungsmittel wie Möhren oder Weintrauben aber auch Nadeln in den Bronchien von Kindern. „In den allermeisten Fällen wird der Fremdkörper durch den Hustenreflex erst gar nicht in die tiefen Atemwege gelangen“, so Dr. Blickheuser. „Hat er jedoch einmal die Stimmritze passiert, und dies ist insbesondere bei Kleinkindern nicht selten der Fall, kann es akut zu Atembeschwerden mit erheblicher Luftnot kommen.“

Bei Eintritt eines solchen Ereignisses gilt es Ruhe zu bewahren und umsichtig zu handeln. Im Falle des anhaltenden Hustenreizes oder beeinträchtigter Atmung sollte umgehend die Ambulanz der Kinderklinik aufgesucht werden. Ist die Situation stabil, kann der Transport sitzend im Auto erfolgen.

Bei starker Luftnot muss der Notarzt hinzugezogen werden. In der Kinderklinik wird dann nach eingehender ärztlicher Untersuchung über das weitere Vorgehen entschieden. Ist es tatsächlich zu einer Aspiration gekommen, entfernen die Spezialisten auf dem Wellersberg mittels Endoskop und speziellen Zangen den Fremdkörper unter Vollnarkose. Deshalb sollten die Kinder während des Transportes weder essen noch trinken.

„Entscheidend ist die zeitnahe Vorstellung der kleinen Patienten in der Klinik“, betont Dr. Rainer Blickheuser. „Gerade bei Erdnüssen kommt es nach etwa 24 Stunden zur Freisetzung des Erdnussöles. Das kann eine Entzündung der Bronchien beschleunigen. Außerdem wird durch das Erweichen der Nuss das Entfernen mittels Zange deutlich schwieriger.“

2022 mussten über 1300 Patienten von 0 bis 18 Jahren in deutschen Kliniken nach einer Aspiration stationär versorgt werden. In der DRK-Kinderklinik Siegen werden jährlich rund 20 Kinder mit schwerer Aspiration durch das Team der Anästhesie-Abteilung endoskopisch behandelt. „Da grundsätzlich die Gefahr von lebensbedrohlichen Komplikationen (Häufigkeit bis zu 3,5 %) beim Einatmen von Fremdkörpern in die Atemwege besteht, sollten die Eltern unbedingt darauf achten, dass insbesondere Erdnüsse oder Pistazien für Kinder bis zum vierten Lebensjahr tabu sind“, meint Blickheuser. „Spielen mit Kleinspielzeug sollte nur unter Aufsicht erfolgen.“



Bildzeile „Blickheuser“: „Spielen mit Kleinspielzeug sollte nur unter Aufsicht erfolgen“, meint Chefarzt Dr. Rainer Blickheuser. „Zu groß ist bei Kleinkindern die Gefahr der Aspiration.“

Informationen zur DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH:

- Die DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes.
- „Wir wollen die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche verbessern und sie mit ihren Familien in medizinischer, sozialer und persönlicher Hinsicht optimal versorgen.“
- Wir sind eine hoch spezialisierte Fachklinik für Kinder- und Jugendmedizin, die **jährlich etwa 5700 Patienten stationär und rund 63.000 Patienten ambulant** versorgt.
- 158 Betten im stationären Bereich, davon 14 Plätze in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Fast **1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** - Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Therapeuten sorgen für ihre bestmögliche medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung.
- **Interdisziplinarität** ist eine unserer Stärken. Denn unsere Kinderklinik ist mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum so breit aufgestellt, dass wir für nahezu jedes Krankheitsbild einen eigenen Spezialisten im Haus haben. Bei komplexen Erkrankungen können wir so jederzeit auch fachbereichsübergreifende Teams bilden, die unsere Patienten mit dem nötigen Know-how ganzheitlich betreuen. Für die optimale Versorgung einiger besonderer Krankheitsbilder, wie z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, gibt es an unserer Kinderklinik sogar ein fest eingerichtetes Kompetenzzentrum.
- Zum multiprofessionellen Team der DRK-Kinderklinik Siegen gehören Kinder- und Jugendärzte verschiedener Fachrichtungen, Kinderchirurgen und -anästhesisten, Kinder- und Jugendpsychiater, das Pflegepersonal, ein breites Spektrum an Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen, Mitarbeiter des sozialen Dienstes, Seelsorger, Lehrer und Erzieher.

Die Lebensqualität für Kinder verbessern.

Das ist unser Auftrag.